



**Liebe Gitarristen**  
 Alle NOwaxx Pickups werden von mir persönlich in akribischer Einzelfertigung gewickelt, zusammengebaut und unter Anwendung der „NOwaxx-Technologie“ veredelt. Diese Technik erlaubt es mir, aus einem Tonabnehmer das Maximum an Obertönen und Dynamik herauszukitzeln. Solltet ihr das Gefühl haben das klangliche Potential der Gitarre immer noch nicht voll ausgeschöpft zu haben, könnt ihr mich gerne kontaktieren. In vielen Fällen kann an den Tonabnehmern, so wie an der Elektronik der Gitarre weiter gefeilt und optimiert werden!

**Ein Wort zu Kondensatoren**  
 Es existiert eine weit verbreitete Unklarheit darüber, welche Tone-Kondensatoren in einer Gitarre am besten funktionieren. Ich möchte eigentlich kein bestimmtes Fabrikat empfehlen, allerdings sind ein paar Faktoren bei der Wahl der Kondensatoren zu berücksichtigen.

1. Die Kapazität (nF): Ihr könnt die Werte den nebenstehenden Schaltplänen entnehmen oder selbst experimentieren. Ein höherer Wert hat mehr High-Cut bei Zurückregeln des Tone-Potis zur Folge (wird dumpfer). Neben den klassischen 22nF Kondensatoren bieten sich auch 10nF-Varianten für ein sehr feinfühliges Regeln im Höhenbereich an.
2. Finger weg von billigen Kondensatoren! Ein einfacher Keramik-Scheibenkondensator aus dem Elektronikversand ist nicht für den Einsatz in hochwertigen E-Gitarren geeignet. Als sehr brauchbar haben sich Orange-Drops oder noch besser Ölpapierkondensatoren erwiesen.

**Treble Bleed**  
 Ein Treble Bleed zur Höhenrückgewinnung bekämpft das Symptom und nicht die Ursache(n)! Falls beim Zurückdrehen des Volume-Potis zu viele

Höhen verloren gehen, sollte der Fehler zunächst bei Kabel, Amp, in der Effektkette oder der Elektronik der Gitarre gesucht werden. Sollte der Höhenverlust beim Zurückregeln der Lautstärke immer noch zu groß sein, hat sich eine Kondensator/Widerstand-Kombination zwischen Ein- und Ausgang des Volumepotis bewährt (z.B. 470pF, 220kOhm). Faustregel: Höherer Kondensatorwert = weniger Höhenverlust, niedrigerer Widerstandswert = weniger Bassverlust beim Zurückregeln.

**Potis**  
 Die Werte von Potis (Volume und Tone) entscheiden über das Hörenspektrum einer Gitarre. Höhere Widerstandswerte fördern einen höhenreicheren Klang - Niedrigere Werte dämpfen die Höhen einer Gitarre. Im Idealfall sollte der Widerstand eines Potis nicht mehr als 10% von seinem Sollwert abweichen - so viel zu „Standardelektroniken“. Das soll euch aber nicht vom Experimentieren abhalten. So manche „höhenmüde Strat“ konnte von Potis mit 300 oder 350 kOhm klanglich profitieren!

**Thema Kompatibilität**  
 Im „Urwald der tausend Pickuphersteller“ kocht jeder Produzent sein eigenes Süppchen. Sollten sich im Betrieb mit Pickups von Fremdherstellern Phasenauslöschungen oder Brummprobleme im Kombibetrieb ergeben, stehe ich euch mit Rat und Tat zur Seite.

Abschließend wünsche euch viel Spaß und einen „obertonreichen und fetten Sound“ mit euren neuen NOwaxx-Pickups,

Martin Hornauer

